Expedition und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen" jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Etagen und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 10. Vierter Jahrgang. Köln, Samstag, 11. Januar 1890. Tägliche Auflage über 22,600.

Ph. Freudenberg & Co.

vorm. **Jos. Baum**, Köln, Obenmarspforten 13.

Grosser Ausverkauf.

Wollstoffe	Fantasie-Stoffe, grosse Auswahl, 105 cm breit . . M. 1.10 Neige, beste Qualitäten, 100 cm breit . . . „ 1.10 Serge u. Velours rayé, 100 cm breit . . . „ 1.35 Cheviot, rayé, beste Qualität, 100 cm breit . . . „ 1.75 Plaid, Caro u. Tuchstoffe, mit passendem glattem Stoff, 105 cm „ 2.25	**Leinen-, Weiss- und Bettwaaren**	Hemdentuche, Madapolames, per Meter . . . M. 0,30 Piqué, Barchente 45 Pfg. Hemdenleinen, Rasenbleiche, rein Leinen, 80/83 cm breit 70, 80, 90 . . . „ 0.60 Betttuch-Halbleinen, 150 cm breit, per Meter . . „ 0.95 Taschentücher, 160 cm breit, 4,10—1,20 . . . „ 2.60 Bettstoffe, rein Leinen, 48 cm gross, per Dtzd. . . „ mit Buchstaben 30, 50 Pfg. Bettfedern in grossem Massstabe, neu aufgenommen, sehr billige Preise.
Wollstoffe	Serge double, reine Wolle, grosses Farbensortiment, 105 cm breit . . . . . M. 1.40 Streifen, in reiner Wolle, 105 cm breit . . . . „ 1.50 Cachemire Foulé, reine Wolle, 105 cm breit . . „ 1.80 Cheviot, solide Qualität, 105 cm breit . . . . „ 1.90 Damentuch, solide Qualität, 105 cm breit . . . „ 2.25	**Gedecke**	Hausmacher, Tischtücher, rein Leinen. 1.75, 1.—. M. 0.90 Damast-Tafeltücher, rein Leinen, 160/170 cm breit per Stück . . . . . „ 3.85 Jacquard-Servietten, 65/65 cm, per Dtzd. . . „ 4.80 Thee-Gedecke, mit 6 Servietten in hübscher Auswahl „ 3.75 Tischläufer, Handstickerei, M. 3.—. 5.50, 6.50 . . „ 2.75
Wollstoffe	Schwarz Cachemire, 92 cm breit . . . . M. 0.90 Schwarz Fantasie, reine Wolle, 100 cm breit . „ 1.40 Schwarz Foulé, reine Wolle, 105 cm breit . . . „ 1.45 Schwarz Cheviot, reine Wolle, 105 cm breit . . „ 1.80 Schwarz abgepasste Roben 8 Mtr. Stoff, mit reicher Garnitur „ 21.—	**Handtuch-Gebild**	Küchenhandtücher, 60 cm breit, roth und blau □ Halbleinen . . . . . M. 0.28 Küchenhandtücher, 65 cm breit, Halbleinen, Köper „ 0.39 Stubenhandtücher, weiss, Halbleinen, halbgebleicht 67 cm breit . . . . . „ 0.43 Stubenhandtücher, Bielefelder rein Leinen, 67 cm breit . . . . . „ 0.59 Spültuchgebild, per Meter . . . . . „ 0.20 Schrubbtücher per 5 Stück . . „ 1.—
Ballstoffe	Crêpe Virgine, 105 cm breit, per Meter . . . M. 0.90 Crêpe Folienne, 105 cm breit, in allen Lichtfarben . „ 1.10 Seidengaze u. echt Malines-Tüll in allen Lichtfarben . . „ 1.45 Borduren u. Streifen, 105 cm breit . . . „ 1.60 Crêpe Diana in allen Lichtfarben, 105 cm breit . . „ 1.80	**Wäsche jeder Art**	Damen-Taghemden, reich garnirt, p. Stück M. 2.25, 1.85 Damen-Taghemden, mit der Hand festonnirt . . M. 2.60 M. 2.75—2.85 Damen-Nachthemden, reich garnirt, M. 3.85—4.50 —4.75 . . . . . „ 3.75 Damen-Beinkleider, reich garnirt, mit der Hand festonnirt . . . . . „ 1.85 Kopfkissen-Bezüge, mit handgestickten Buchstaben . . . . . „ 1.45
Seidenstoffe	Atlas in allen Abendfarben, 46 cm breit . . . M. 1.10 Atlas in allen Abendfarben, 46 cm breit . . . „ 1.50 Merveilleux, schwarz, 53 cm breit, ganz Seide . . „ 2.— do. farbig, 53 cm breit, ganz Seide . . „ 2.50 Surah, schwarz, 53 cm breit, ganz Seide . . . „ 2.90	**Gardinen**	Tüll-Vitragen, crême und weiss, per Meter . . . M. 0.25 bis M. 2.—. Tüll-Gardinen, 3.20 und 3.70 lang, per Paar . . . „ 2.75 bis M. 1.25, Woll-Uebergardine, fertig zum Aufhängen, per Flügel bis M. 30.— . . . . „ 4.— Gobelin-Portièren, und Divan-Decken, grosse Auswahl, bis M. 35.— . . . . „ 4.25 Antimacassars und Deckchen von . . „ 0.55
Seidenstoffe	Damas, schwarz, 54 cm breit, ganz Seide . . . M. 3.50 Damas, schwarz, 54 cm breit, ganz Seide . . . „ 3.75 Pekin, schwarz, 54 cm breit, ganz Seide . . . „ 3.75 Pekin, schwarz, 54 cm breit, ganz Seide . . . „ 4.50 Damas, schwere Lyoner Qualitäten von . . . . „ 5.75	**Decken**	Gobelin-Decken, Crêpe-Decken etc. 150/150 cm. 150/180 cm, 180/180 cm bis M. 20.— M. 5.25 Plüsch-Decken, uni Fond mit bedruckter und reich bestickter Borde, bis M. 80.— . . . „ 15.— Mohair-Plüschdecken, uni mit Besatz, in allen cour. Gröss. bis M. 60.— „ 18.— Stepp-Decken, bunte einfarbige in Cattun, Woll-Atlas und Zanella M. 9,75 . . . . „ 5.75 Schlaf- und Bett-Decken, in den neuest. Mustern, M. 3.50—5.75—6.50 . . „ 2.25

Costumes, Confectionen, Morgenröcke, Mädchen-Garderobe &c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Offene Stellen.

Tüchtige Maurer
sofort gesucht. von Werthstr. 50, part.

Tüchtige Polirarbeiter
suchen Schulze & Co.

Tüchtiger Heizer
gesucht. Georg Gerlach, Eisengießerei und Maschinenfabrik. Köln-Nippes.

Bautechniker.
mit Zeichnen vertraut, auf Baustelle tüchtig und erfahren, sofort gesucht. Gehalt gut bei ev. dauernder Stellung. Fr.-Off. unter Angabe der jetzigen Beschäftigung und Gehalts-Ansprüche u. Nr. 35 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Graveure und Silberarbeiter,
welche in dieser Branche schon thätig gewesen u. gute Zeugnisse aufweisen können, sofort für dauernd schöne Arbeiten gesucht.
Köln. **Franz Wüsten,**
Königl. Sächsischer Hof-Goldschmied.

Maschinen-Strickerin,
die anzulernen versteht, gesucht.
Sachsenhausen 41.

Ein braves
properes Dienstmädchen gesucht.
Klapperhof 41.

Gesucht für 6. Februar
ein braves katholisches
Küchenmädchen.
Mohrenstraße 7.

Braves, katholisches
Küchenmädchen gesucht. Severinstr. 154.

Dienstmädchen gesucht.
Daselbst Schlafstellen. Eulengarten 14.

Wegen Heirath des jetzigen Mädchens wird zum baldigen Eintritt ein durchaus braves
zuverlässig. Mädchen
welches die bessere Küche versteht u. etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Angenehme, dauernde Stellung. Beste Zeugnisse erforderlich. Sprechstunden: 10 bis 12 Vorm., 6 bis 8 Uhr Nachm.
Waidmarkt 23—.

Ein fleißiges Mädchen
mit guten Zeugnissen, in Küche und Hausarbeit erfahren, gegen hohen Lohn in kleiner Familie gesucht.
Sachsenhausen 20.

Perfectes Zweitmädchen und ein Mädchen zu Kindern gesucht.
Frau Vogt, Nippes, Eisenbahnstr. 21.

Ein braves
Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht. Balduinstr. 4.

Braves Mädchen
für stille bürgerliche Haushaltung gesucht. Deutz, Kirchstraße 2.

Ein tüchtiges Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen zu Lichtmeß gesucht. **Komödienstraße 4.**

Lindenthal.
Ordentliches Dienstmädchen gesucht.
Dürenerstraße 165.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Höhle 39.

Eine kath. Familie in Barmen sucht per 1. Mai ein katholisches
Küchenmädchen,
welches selbständig kochen und alle Hausarbeit mit versehen muß. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftl. Fr.-Off. u. A an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Ein erfahrenes
Mädchen für die Küche und einen Theil Hausarbeit gesucht. Lohn 18 M. Gute Zeugnisse erforderlich. Gereonshof 33.

Kindermädchen,
welches bügeln und putzen kann, gesucht. Aachenerstraße 48, Unterhaus.

Stellen-Gesuche.

Ein pensionirter
Beamter, 46 Jahre alt, katholisch, sucht bis zum 1. März Stelle als Portier oder sonst. Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Fr.-Off. u. Nr. 24 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Bitte.
E. jurist gebild., b. vor kurz. selbst. Kaufm., kath., bittet um Beschäftig. a. Compt. o. sonst. Art. Fr.-Off. unter J D 82 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ein Mann in reiferm Alter sucht einen
Vertrauensposten
als Verwalter, Aufseher u. dergleichen. Die zuverlässigsten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Fr.-Off. u. Nr. 23 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtige Mädchen
suchen Stellen. Eulengarten 14.

Ein kathol. zuverlässiges Mädchen, welches längere Zeit selbständig **einem feinern Haushalte** vorgestanden und beste Zeugnisse besitzt, sucht zu Lichtmeß in stiller herrschaftlicher Familie oder bei einzelnen Personen Stelle. Gefl. Fr.-Off. unter Nr. 7 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Mädchen
sucht Stellung als Ladengehülfin in Schweinemetzgerei. Fr.-Off. u. Nr. 37 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Katholisches Mädchen,
welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Rosenstraße 38.

Zu verkaufen.

Lohkuchen,
gut trocken, können per 100 Stück à M. 1 abgeholt werden.
Rothgerberbach 12.

Stühle
für Schreiner, Händler, Private, jegliche Sorte, nach Bestellung.
Ehrenfeld, Philippstraße 53.

Gebrannter Studtasse
95, bei 5 Pfund 90 Pfg.
Falk, Mathiasstraße.

Vollständiges Piffoir
und AB, für Wirthschaft, zu verkaufen.
Pantaleonswall 43.

Eingemachte Bohnen,
Pfd. 12 Pfg. Ehrenfeld, Johannstr. 63.

Damen-Winter-Jaquette, neu, billig zu verkaufen.
Ursulaplatz 5, vis-à-vis der Kirche.

Möbel.
Nußbaum-Vertico, Galerieschrank, Betten, Waschcommoden, Salontisch, selbst verfertigt, zu verkaufen.
Pantaleonswall 54A, am Weyerthor.

Langer Futterrüben
zu verkaufen. Nippes, Neußerstr. 45.

Bett-Sophas,
sehr praktisch, und
Patent-Bett-Sessel,
Rücklehne in sechs Lagen verstellbar, empfiehlt
Wilh. Dederichs, Schaafenstraße 7.

¼ Loos
Königl. Preußischer Lotterie abzugeben.
Richmodstraße 37.

Pianino,
fast neu, gekostet 460 M, für den billigen, aber festen Preis von 260 M. zu verkaufen. 29 Dagobertstraße 29. Zu besichtigen 8—12, 3—7 Uhr.

Eine fast neue **Bade-Einrichtung** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Bolzengasse 7.

Füll-Regulirofen.
Wegen vorgerückter Saison verkaufe die noch vorräthigen Füllöfen zu herabgesetzten Preisen. Stephanstr. 9.

Trauerhüte
von 2 M. an. **B. Achtel,** Martinstraße 5, am Thurm.

Gebrauchter Sprungherd
mit Kessel j. billig zu verkaufen.
Mauritiuswall 44.

Großer gebrauchter
Mantelofen und Tafelherd billig.
Stephanstraße 9.

10 Procent Rabatt
werden wegen Umbau des Hauses sämmtliche Decimalwaagen, Tafelwaagen, Haushaltungswaagen u. Gewichte verkauft. **Mörsergasse 19.**

Spar-Tafelherde,
mit und ohne Kessel, emaillirt und lackirt, zweilöcherige Herde, Kochöfen, sämmtliche Haus- und Küchengeräthe äußerst billig. Stephanstraße 9.

Wohn- u. Geschäftshäuser
in der Zülpicher- und Roonstraße stets unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. **Roonstraße 31.** *

Für Damen!
Haarflechten, Haarknoten, Stirnfrisuren, Scheitels 2c. in gr. Auswahl billigst. **J. Kirchner,** Ursulastr. 29. Anweisung zum Selbstfrisiren.

Bruch-Chocolade,
nur pfundweise. Herzogstraße 2, Chocolade- und Zuckerwaaren-Fabrik.

Trauerhüte,
größte Auswahl, von 2½ M an. M. Wershoven, Severinstr. 175, gegenüber Apotheke.

Caramellen
für Wiederverkäufer billigst.
Herzogstraße 2, Zuckerwaaren-Fabrik.

Carneval!

Für Wiederverkäufer!



Großer Posten Ia. Cattun, bunte prachtvolle Dessins, per Meter 30 Pfg. Bedruckte und uni Biber, in allen Farben, per Meter 35 Pfg. Fastnachtskittel zu d. bekannt billig. Preisen. Damen-Kopfbedeckungen in großer Auswahl.

Jos. Toell jun.,
Weyerstraße 42—44. *

Wegen Aufgabe
des Geschäftes ein massives Real, Theke, zweiarmiger Kronleuchter mit Petroleumlampen, Tafelwaage mit Gewicht, Käseglocken 2c. sehr billig zu verkaufen. Ehrenfeld, Jacobstraße 2.

Für Carneval.
Waffen, Helme, Neger- und Mausefallen-Garnituren zu verkaufen und nach Bestellung angefertigt.
Perlengraben 47.

Kohlen.
Ia. gew. magere Nußkohlen
(beste Anthracitkohle),
Ia. rußfr. magere Flammnüsse,
Ia. stückr. mageres Schrottgeriß,
Ia. stückr. Fettflamm-Geriß,
Ia. Steinkohlen-Briketts, circa 3 Kilo schwer, pr. 100 St. 7 Mark fr. Haus, liefert in Waggons ab Zeche, in Fuhren sowie jed. kl. Quantum zu den bill. Tagespreisen **Kohlen-Gros- und Detail-Handlung**
P. Körig, Hunnsgasse 21.

Pianino,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Bescheid Nippes, Wilhelmstraße 43.

Eine große
Hundehütte zu verkaufen.
Krummerbüchel 28.

Kleinere Geldschränkchen,
unbedingt feuerfest u. diebessicher, zum Privatgebrauch, liefert billigst
Peter Renther, Bischofsgartenstraße 4, am Dom.

Schöner Jagdhund
verziehungshalber sehr billig zu verkaufen. Pantaleonswall 64.

Verputz-Lehm
kann abgeholt werden. Lindenthal, Bachemerstraße 135.

Ball-
Glacé-Handschuhe.

2	Knopf	Glacé, Paar	M. 1,—.
4	„	„ „	„ 1,40.
6	„	„ „	„ 1,75.
8	„	Crême, „ „	„ 2,50.
10	„	„ „	„ 3,—.
Herren-Handschuhe		„ „	„ 1,—.

H. Stein-Leydel,
19— Marsellenstraße 19—. *

Zither
billig zu verkaufen. Friesenwall 12.

Kauf-Gesuche.

Bade-Einrichtung,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Quirinstraße 24—.

Kanarienvogel-Hecke
zu kaufen gesucht. Ankerstraße 30.

Flaschen!
Alle Sorten werden angekauft; auch abgeholt. Jos. Weiler, Ankerstraße 4.

Zu vermiethen.

Miether
erhalten **gratis** ausführliche Auskunft über leerstehende Wohnungen 2c. auf dem Bureau des
Kölner Haus- und Grundbesitzer-Vereins,
Breitestraße Nr. 40, 1. Etage.
(Kaiserlicher Hof)
Geschäftsstunden von 5—7 Uhr Nachm.
Der Vorstand.

Wohnungen
von zwei bis fünf Zimmern, zwei Zimmer sowie drei Mans., 15 M bis zu 24 M, stets zu vermiethen.
Roonstraße 31. *

Einzelnes Zimmer, möbl. o. unmöbl., auch mit Pension, an ruhige Dame **zu vermiethen. Steinstraße 52.**

Unterhaus
zu vermiethen. Krahnengasse 2.

Vier Zimmer
zu vermiethen. Eigelstein 107.

Erste Etage, 4-5 luftige Räume,
Mauritiuswall,
zu vermiethen.
Bescheid Klapperhof 41.

Unterhaus
zum 1. Februar zu vermiethen.
Tempelstraße Nr. 40. Bescheid 1. Et.

Zwei Zimmer
zu vermiethen. Rosenstraße 4.

Zimmer
zu vermiethen. Trutzenberg 42.

Ein
oder zwei ordentliche Handwerker finden gute Schlafstelle, auf Wunsch Beköstigung. Ehrenfeld, Bahnhofstr. 52.

Einfaches,
schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Hahnenstraße 30.

Ehrenfeld!
Hinterhaus, 3 helle Räume, mit oder ohne Garten, zu vermiethen. Cäcilienstraße 46. Näheres Köln, Buttermarkt 48.

Ein Geschäftshaus
in lebhafter Straße zu vermiethen.
Rothgerberbach 66.

Salier-Ring 63 pro April
zu verm., auch getheilt: 1. Et. 5 Räume u. Mansarde; 3. Et. 3 Zimmer u. Mans.

Möblirte Zimmer
sofort zu vermieth. Gr. Brinkgasse 9.

Schöne Etage
mit vier Räumen an stille Familie zu vermiethen. Bescheid
Deutz, Freiheitstr. 78, 1. Etage.

Die 2. Etage zu vermiethen, 3 große Räume. Cordulastraße 9.

2 helle Zimmer nebst Speicherzimmer zu vermiethen. Ehrenstraße 17.

Nippes.
Freundliche 1. Etage, 4—5 Räume, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Gartenstraße 8.

Kleines, möblirtes
Zimmer. Malzbüchel 14.

Zwei Zimmer
zu verm., 2. Et. Katharinenengr. 13.

Schöne luftige
Zimmer zu vermieth. Holzmarkt 77.

Das Haus
Dominicaner 3, worin seit 25 Jahren Bäckerei und Conditorei mit bestem Erfolg betrieben wird, steht sofort zu vermiethen. Bescheid hierselbst 1. Etage.

Ein luftiges
Privat-Unterhaus, mit Gärtchen, in der Nähe Ehrenstraße, ganz oder getheilt zu vermiethen. Bescheid
Geschw. Antoni, Breitestraße 167.

Zweite Etage
nebst Mansarde zu vermiethen.
Glockenring 2A.

Mieth-Gesuche.

Haus gesucht.
Ein junger strebs. Handwerker mit schön. Geschäft für kunstgewerbl. Arb. sucht per 1. April ein mittelgr. Haus mit Hof u. Werkstattsräum. auf mehr. Jahre zu miethen (mit Vorkaufsrecht), am liebsten im Mittelpunkt der Stadt oder nördl. Stadtth. Ein Durchgang von mindestens 1 Meter Breite ist erforderl. Fr.-Off. m. Ang. d. Lage u. d. Preises u. Nr. 31 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Schöne Parterre-Räume, mindestens drei unmöblirt, auf Gereonstraße oder Unter Sachsenhausen, für Arzt sofort oder per April gesucht.
Franco-Offerten unter Nr. 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zwei freundliche
Zimmer in der Nähe der Machabäerstraße von ruhigen Personen bis 1. Februar zu miethen gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 18 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zwei Zimmer
und Speicherzimmer, oder 3—4 Mansarden gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 33 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension sucht ein Lehrer da, wo er durch Unterricht eine kleine Vergünstigung findet. Fr.-Off. unter X 70 an die Annahmestelle W. Imhoff, Perlengraben 13.

Für den Director des unterzeichneten Betriebs-Amtes **wird eine**
abgeschlossene Dienstwohnung,
bestehend aus mindestens 7 geräumigen Zimmern und zugehörigen Wirthschaftsräumen, möglichst in der Nähe des Central-Personenbahnhofes, zum 1. Mai d. J. zu miethen gesucht.
Angebote wolle man baldigst an das unterzeichnete **Betriebs-Amt** einsenden.
Königliches
Eisenbahn-Betriebs-Amt (rrd.).

Unterricht.

Kölner
Frauenbildungs-Schule
Breitestraße 42, I. Etage.
Aelteste Schule Köln's.
Bekannter gründlicher Unterricht nach den neuesten Wiener, Pariser u. Berliner Façons in Costumes, Mänteln u. Wäsche; Maschinennähen, Hand- u. Putzarbeit. **Ausbildung und Placirung von Zuschneiderinnen.** Alle neuesten Muster werden abgegeben. Buchhaltung, Correspondenz, Clavier und Gesang. **Helene Coling.**

Musik.
Musiklehrer ertheilt gründlichen Violin- und Cello-Unterricht.
Friedrichstraße 54.

Nachhülfe für Sextaner
durch katholischen Primaner des Marzellen-Gymnasiums gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Fr.-Off. u. Nr. 17 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Capitalien

Pfandleihgeschäft St. Agatha Nr. 17.
Hohe Darlehen, billigste Berechnung.
Strengste Discretion.

Capitalien
gegen gute 1. Hypothek, auf längere Jahre unkündbar, liegen zum Austhun bereit.
Bureau d. Preuß. Hypotheken-Versich.-Actien-Gesellschaft, Köln, Habsburger-Ring 4A.

375,000 Thaler
zu 3½—4¼% zur Hyp. für jetzt oder später auszuthun. Anträge mit Ret.-Marke zu richten sub C W 2562 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg

40 Mark
auf ganz kurze Zeit zu leihen gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 34 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Verloren * Gefunden.

Ein goldener
Manschettenknopf verloren. Gegen Belohnung abzugeben Höhle 30.

Ein Ring gefunden.
Bescheid Streitzeuggasse 19, 1. Et.

Vermischtes.

Tüchtiger Clavierspieler
für Sonntag-Abend zu einer Festlichkeit gesucht.
Fr.-Off. unter Nr. 36 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer isolirt
einen Backofen unter Garantie. Fr.-Offerten unter W 45 an die Annahmestelle Math. Meinen, Weyerstraße 92.

Ordentliche Handwerker
finden Kost und Logis. Ferculum 30.

Romane
zu verleihen.
Ehrenfeld, Venloerstraße 198.

Junge
gesunde Frau wünscht ein Kind täglich 2—3 Mal zu nähren.
Pantaleonswall 48.

Arbeits-Gesuche u. Arbeiter-Gesuche für den Kath. Arbeiter-Verein bitte zu richten nach Filzengraben 12.

Für Herren
und Damen. Massiv goldene Trauringe von 5 M. an, silberne Remontoir-Uhren von 16 M. Altes Gold wird angek. Friedr. Schmalt jr., 6 Aposteln-straße 6, an der Kirche.

Sargmagazin.
Empfehle große Auswahl von Särgen nebst Ausstattung bei soliden Preisen.
G. Renschel, Engagasse 13, am Maria-Ablaßplatz.

Clavierspieler frei.
Gr. Neugasse 5.

Ich bitte die Eheleute **E. B. Krahnert** um sofortige Angabe ihrer Wohnung.
Rechtsanwalt Carl Esser,
Albertusstraße 24.

Ein älterer, alleinstehender Herr, 60 Jahre alt, von angenehmem Aeußern und Benehmen und sehr vermögend, möchte sich wieder verheirathen. Aeltere Mädchen, auch Wittwen nach Umständen nicht ausgeschlossen, nicht unter 30—45 Jahren, gut katholisch, vor allem häuslicher und friedlicher Sinn und reinlich, wenn auch kein Vermögen, so doch Anlage, daß sie selbes zu schätzen wissen, entweder durch Ersparnisse oder Familie mit ihrem Fleiß gedient. Photographie erwünscht, welche jedenfalls franco retour gesandt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Off. unter G W 54 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Locales.

≃ **Am Sarge der Kaiserin Augusta** hat im Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde deren Vorsitzender, Hr. Professor Dr. Höhlbaum, einen Kranz niedergelegt. Die Dahingeschiedene hat der Gesellschaft seit deren Gründung als Patronin angehört. Außer der Stadt Köln und dem genannten Vereine haben auch der Frauen-Verein von Köln, der Frauen-Verein von St. Andreas und St. Ursula, sowie das hiesige Marien-Hospital Kränze nach Berlin gesandt.

♂ **Zusammensetzung der Schul-Deputation.** Der Bericht über die vorgestrige Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung bedarf bezüglich dieses Punktes der Ergänzung. Die Schul-Deputation bestand seit der Eingemeindung aus 15 Mitgliedern (früher 12). Die königl. Regierung hatte jedoch bei Genehmigung der Vermehrung der frühern Zahl der Mitglieder bemerkt, daß bei eintretenden Vacanzen die Zahl wieder auf den frühern Stand zu bringen sei. Bei der jüngsten vertraulichen Vorberathung der Stadtverordneten-Versammlung hatten drei Herren (Fischer, vom Rath und Vagedes) sich bereit erklärt, freiwillig auszuscheiden; außerdem schieden nach dem Turnus aus vier Herren: Klein I., Werres, Dr. Thomé, Winter. An Stelle der Herren Fischer, vom Rath und Vagedes nahm man in der vertraulichen Besprechung in Aussicht die Herren Dr. Roeckerath, Schippers und Schmalbein, unter der Voraussetzung, daß die kgl. Regierung mit der Beibehaltung der Zahl von 15 Mitgliedern sich einverstanden erklären würde. In der vorgestrigen Sitzung hegte man Zweifel, daß dieses Einverständniß zu erlangen sei, und beschloß daher die Zahl der Mitglieder wieder auf zwölf festzusetzen. Im Laufe der Versammlung erklärte sich auch Herr van der Zypen bereit, freiwillig auszuscheiden. Sollte nun die Minderheit durch mehr als ein Mitglied verstärkt werden, und außerdem je ein katholischer und ein evangelischer Pfarrer in die Deputation gewählt werden, so konnten einige der nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder nicht wiedergewählt werden. Hierzu wollte sich aber die Mehrheit nicht verstehen. Ueber die präjudicielle Frage: ob je ein Pfarrer der beiden christlichen Bekenntnisse in die Deputation zu wählen sei, erfolgte eine Abstimmung nicht, da die Mehrheit (18 gegen 18 Stimmen, wobei der Herr Oberbürgermeister den Ausschlag gab) diese Abstimmung ablehnte. Mit den anwesenden 14 Mitgliedern der Centrums- und der Handwerker-Partei stimmten in dieser Frage die Stadtverordneten Eich, Freyse, Pauly und Fischer. Die HH. Pfarrer Schumacher und Superintendent Bartelheim erzielten demnächst auch je 18 Stimmen. Man wird annehmen dürfen, daß dies dieselben Stimmen waren, welche für die vorerwähnte präjudicielle Abstimmung sich ausgesprochen hatten; eine Gewißheit darüber besteht nicht, da hier Zettelwahl zu erfolgen hatte. So ist einstweilen die Minderheit in der Schul-Deputation nur um 1 Mitglied verstärkt und durch zwei Herren (Dr. Roeckerath und Dr. Lohmer) vertreten, während die Minderheit im Collegium ein volles Drittel schon jetzt ausmacht. Die Zusammensetzung der Schul-Deputation bleibt also ungenügend; es wird aber sicherlich die nächste Gelegenheit benützt werden, um hier Wandel zu schaffen. Herr Kyll, welcher sich besonders eifrig gegen die Wahl von Geistlichen in die Schul-Deputation wehrte, bemerkte dabei, wie bereits erwähnt, u. a., einzelne Pfarrer hätten auf Anfragen wegen der Eintheilung der Schulbezirke sehr „naive" Antworten gegeben. Es wurde ihm darauf vom Stadtverordneten Bachem erwidert: wenn etwa der eine oder der andere Pfarrer eine minder sachgemäße Antwort ertheilt haben

Amtliche Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Kanzleirath a. D. Troost der Königliche Lotterie-Einnehmer und Fabricant Herr Louis Ilse, Cäcilienstraße Nr. 19 zu Ehrenfeld, zum Vorsteher des 52. Armenbezirks (Ehrenfeld II) ernannt worden ist.

Köln, 4. Januar 1890.

Die Armen-Deputation:
Zimmermann. *

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben des zu Köln verlebten Rentners Herrn **Paul Bolkenius** wird der Unterzeichnete

am Donnerstag den 30. Januar 1890, Nachmittags 3 Uhr, in seiner Amtsstube, Wolfsstraße Nr. 12 zu Köln,

die nachbezeichneten, in der Stadt Köln gelegenen Immobilien in den folgenden zwei Complexen unter sehr günstigen Bedingungen öffentlich zum Verkaufe ausstellen und bei erreichter oder überstiegener Taxe definitiv zuschlagen, als:

I. Complex:

Das Wohnhaus Große Spitzengasse Nr. 18, katastrirt in Flur 10, Nr. 501/192 als Hofraum, groß 69 Qu.-Meter, taxirt zu 15,000 Mark.

II. Complex,

bestehend in:

1. dem Wohnhause Große Spitzengasse Nr. 20, katastrirt in Flur 10, Nr. 503/193, Hofraum, groß 52 Qu.-Meter;
2. dem Wohnhause Große Spitzengasse Nr. 22, katastrirt in Flur 10, Nr. 504/194, Hofraum, groß 32 Qu.-Meter;
3. dem Wohnhause Große Spitzengasse Nr. 24, katastrirt in Flur 10, Nr. 505/195, Hofraum, groß 26 Qu.-Meter;
4. dem Wohnhause Kleine Spitzengasse Nr. 27, katastrirt in Flur 10, Nr. 506/221, Hofraum, groß 64 Qu.-Meter, und
5. dem Wohnhause Kleine Spitzengasse Nr. 29, katastrirt in Flur 10, Nr. 507/222, Hofraum, groß 26 Qu.-Meter. Gesammttaxe dieses 2. Complexes 17,000 Mark.

Bedingungen und Voracte sind beim Unterzeichneten einzusehen.

Köln, den 4. Januar 1890.

Der Königliche Notar,
Wilms.

Licitation.

In Theilungssachen der Wittwe und Erben des Rentners **Wolfgang August Reinach** in Mainz, werde ich

am Mittwoch den 29. Januar 1890, Nachmittags 4 Uhr, auf meiner Amtsstube Richmodstraße Nr. 4 in Köln,

das Haus Steinweg Nr. 8 in Köln, mit Gang, katastrirt in Flur 5 unter Nr. 403 als Hofraum mit 3 Ar 63 Meter und unter Nr. 630/444 als Gang mit 24 Meter Fläche, geschätzt zu 92,000 Mark,

meistbietend versteigern. *

Bedingungen einzusehen bei Köln. Fröhlich, Notar.

Haus-Verkauf.

Auf Ersuchen der Erben **Bollig** wir der Unterzeichnete

am Mittwoch den 15. Januar 1890, Nachmittags 4 Uhr, auf seiner Amtsstube hierselbst, Cardinalstraße Nr. 1,

das zu Köln, in der Klapperhofstraße gelegene, mit der Nr. 10 bezeichnete Wohnhaus mit Anbau, katastrirt in Flur 22, Nr. 291/121, Klapperhof, Hofraum von 82 Meter Fläche,

öffentlich meistbietend versteigern.

Köln, 20. December 1889.

Der Königliche Notar,
Justizrath **Goecke.** *

C. Hielscher,
prakt. Zahnarzt,
Hohestraße 26, I.

Hübsch möblirtes Zimmer à 10 M. zu vermiethen. Follerstraße 9.

Gerichtlicher Verkauf

mit Zuschlag zu jedem Preise.

In Theilungssachen der Erben der in Köln wohnhaft gewesenen Rentnerin Wittwe Philipp Busch, Maria Anna geb. Olep, Wittwe erster Ehe von Herrn Johann Joseph Peusens, als: 1. Ehegatten Josephine Peusens, ohne Geschäft, und Andreas Bourens, Kaufmann, Beide zu Köln; 2. Frau Wittwe Heinrich Peusens, Katharina geb. Hauer, ohne Geschäft zu Wiesbaden wohnend; 3. der minorennen Tochter von Heinrich Peusens, Hedwig Maria Anna Peusens, bei ihrem Vormund Herrn Bourens vorgenannt gewerblos domicilirt und bei der Theilung vertreten durch den Pfleger Rechtsanwalt Peter Landwehr zu Köln, wird der unterzeichnete zu Köln wohnende Königliche Notar Franz Georg Eduard Thurn

am Montag den 3. Februar 1890, Nachmittags 3½ Uhr,

zu Köln auf seiner Amtsstube Margarethenkloster Nr. 1,

auf Grund Verkaufs-Vereinbarungs-Actes vom 7. October 1889, Beschlusses des Königlichen Amtsgerichtes zu Wiesbaden vom 29. October 1889 und Antrages auf neue Versteigerung vom 2. Januar 1890 die folgenden zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Immobilien öffentlich versteigern, insbesondere:

1. **das an der Sternengasse Nr. 23 gelegene Wohnhaus mit Unter- und Umlage, Hofraum und Bleiche, katastrirt Flur 7, Nr. 334, mit 3 Ar 10 Qu.-Meter Fläche, taxirt zu 66,000 Mark;**
2. **das an der Großen Neugasse Nr. 16 gelegene Wohnhaus mit Unterlage und Hofraum, katastrirt Flur 31, Nr. 334, mit 97 Qu.-Meter Fläche, taxirt zu 40,500 Mark.**

Die Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Köln, 8. Januar 1890. * Der Königliche Notar,
E. Thurn.

Die Eröffnung der Bierbrauerei u. Restauration „Zur Malzmühle“



Samstag den 11. Januar

zeige ergebenst an.

Hochfeines Lagerbier, per Glas 10 Pfg.
Vorzügliche Küche: Mittagstisch von 60 Pfg. an u. höher.

Zwei große, prachtvolle Säle an anständige Gesellschaften abzugeben.

Hochachtungsvoll **C. W. Rech.**



TRADE MARK

Thee

E. Brandsma,
Amsterdam.

Filiale: Köln, Hohestraße 92.

Vorräthig in allen bessern Geschäften der Lebensmittelbranche.
Besonders wird hingewiesen auf Melange F à M. 4.— per Pfund. *

Größte Schuh- u. Stiefel-Fabrik Köln's,
Neumarkt Nr. 59—, am Königs-Denkmal,
und Wiener Schuh-Lager, Hohestraße Nr. 56,
von Johann Pennig

empfiehlt eine großartige Auswahl Schuhwaaren jeder Art, die feinsten Salonschuhe bis zum Arbeitsschuh. Beste und billigste Bezugsquelle in prima Qualität. *
Streng feste Preise und reelle Bedienung.

Kiedricher Sprudel-Pastillen, bereitet unter ärztlicher Aufsicht und Controle aus dem Kiedricher Sprudel, sind, wie das Wasser selbst, unübertroffen bei **Magen- und Darmkatarrh, Unterleibsleiden, Husten, Heiserkeit, Brustleiden, Blasen-, Leber- und Nierenleiden.**

Ausführliches in der Broschüre „Der Heilschatz des Kiedricher Sprudels“, gratis in allen Depots zu haben. Die Kiedricher Sprudel-Pastillen werden durch Abdampfen des Wassers gewonnen und enthält eine Pastille dieselben Bestandtheile als in 0,5 g Sprudel enthalten sind. Aerztliche Autoritäten bezeichnen die Kiedricher Sprudel-Pastillen als ein Universal-Heilmittel und kann deshalb nicht genug eine Probe mit den **Kiedricher Sprudel-Pastillen** empfohlen werden; der Versuch wird durch Erfolg belohnt werden. Die **Kiedricher Sprudel-Pastillen** sind in Schachteln zu 75 Pf. in den Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen zu haben.

SCHUTZ-MARKE

Kiedricher Sprudel-Pastillen.

Kiedricher Sprudel-Versandt in Eltville a. Rh.

Haupt-Depot: M. Custor Nachf., Obenmarspforten, Köln. Einhorn Apoth., Köln, Glockengasse 2. Korndörfer & Co., Machabäerstraße 34.



Grosser Saison-Ausverkauf!
Elegante solide Seiden- u. Filzhüte für **Herren** u. **Knaben** in allen **Farben** u. **Façons**, 2, 2½ u. 3 M., **früher 4 u. 5 M.**, feinste 4 u. 5, **früher 6 u. 7 M.**
Hutfabrik Eigelstein 25, an der Marzellenstraße.

Breitestrasse 8 (nächst Museum).

Grosses Geschäftshaus (Galeriebau, Centralheizung, Waaren-Aufzug u. s. w.), event. mit anstossendem Hause, Elstergasse, zu vermiethen. Näheres **M. Herzbach & Frank.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete am hiesigen Platze

Köln, Herzogstrasse Nr. 28i,

im Neubau des Hôtel Disch,
ein Détailgeschäft
in Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern und Parfumerieen.

Durch hinreichende Mittel sowie durch Verbindung mit ersten Häusern bin ich in der Lage, nur das Beste und Neueste zu bringen, und soll es mein stetes Bestreben sein, mir durch coulante und billigste Bedienung das Wohlwollen und Vertrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Maria Dieterich.

Ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermiethen. Thieboldsgasse 57.

Ein Anstreichergehülfe gesucht. Plankgasse 30B.

Fabriklager. **Achtung! Achtung!** Fabriklager.

Es sind vom Weihnachts-Geschäft eine Partie Reste von Kleiderstoffen übrig geblieben, welche sich zu Kinderkleidchen, Röcken und ganzen Costumes eignen; dieselben werden bis zum 15. Februar zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft. — Neuheiten in schwarzen und Phantasie-Stoffen sind bereis eingetroffen. *

A. Krupp, St. Agatha 11, A. Krupp.

sollte, so erkläre sich das in der einfachsten Weise daraus, daß man eben die Pfarrer von den Schulangelegenheiten fern halte, die sie doch in hervorragendem Maße angingen. Im Uebrigen seien die Pfarrer durchaus nicht so naiv, wie Herr Kyll meine. Insbesondere werde der von ihm vorgeschlagene Pfarrer Schumacher sicherlich selbst neben Hrn. Kyll in der Deputation bestehen können. Man darf gespannt darauf sein, wie die königl. Regierung zu dem vorgestern allerdings nur mit knappster Mehrheit aufrecht erhaltenen Ausschluß der Pfarrer von der Schul-Deputation sich stellt.

r **Beleuchtungs-Anlage.** In der gestrigen geheimen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums wurde der Antrag der Eisenbahn-Direction (linksrheinisch) auf Genehmigung eines Tunnels unter der Maximinenstraße behufs Errichtung einer Beleuchtungs- und Heizungs-Anlage für den Central-Bahnhof nach längerer Erörterung mit großer Mehrheit genehmigt.

* **Unbestellbare Postsendungen.** Die hiesige Oberpostdirection macht in der heutigen Morgen-Nummer der Köln. Volksztg. die Adressen von 46 Postsendungen bekannt, welche als unbestellbar in ihrem Bezirk zurückgehalten worden sind und deren Absender bisher nicht haben ermittelt werden können. Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen bei der hiesigen Oberpostdirection zu melden, widrigenfalls das vorgefundene baare Geld, sowie die zu den Postanweisungen gehörigen Baarbeträge der Post-Armenkasse überwiesen, die sonstigen zum Verkauf geeigneten Gegenstände zum Besten dieser Kasse öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, bzw. mit den Einschreibebriefen nach Maßgabe der Bestimmungen über die unanbringlich bleibenden Briefsendungen verfahren wird.

L **Frau Teresa Carreño.** Die von uns angekündigte Mitwirkung der Clavierspielerin in dem Quartett-Abend des Hrn. Gustav Hollaender und Genossen hat nun wegen der Trauerwoche ausfallen müssen, gewiß zum lebhaftesten Bedauern der Musikfreunde. An ihre Stelle tritt, weil die Künstlerin ihren hiesigen Aufenthalt nicht ausdehnen kann, Hr. Max Pauer. Der Musik-Abend findet erst am Dinstag statt.

P **Am Frankenthurm** werden jetzt die schon seit längerer Zeit behufs Erweiterung des Hôtels du Nord angekauften Häuser Nr. 15 bis 25, sowie eine Reihe von Häusern der Straße Auf dem Brand dem Erdboden gleichgemacht. Bekanntlich hatte die Polizei-Direction vor einiger Zeit den Eigenthümern aufgegeben, die arg verwahrlosten Häuser entweder in guten Zustand zu versetzen oder sie niederzulegen. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals der berechtigte Wunsch der Bürgerschaft in Erinnerung gebracht, daß auch die alte Kehlmauer und das Bischofsgartenthor recht bald fallen möchten.

□ **Landwirthschaftliche Jubel-Ausstellung, Köln 1890.** Der Rheinische Verband der Geflügelzucht-Vereine hat beschlossen, an der Ausstellung sich zu betheiligen. Die Ausstellung dieser Vereine ist unmittelbar nach der Provincial-Thierschau, also für die Zeit vom 24. bis 27. Mai, in Aussicht genommen. An Prämien für die verschiedenen Ausstellungen sind heute bereits etwa 60,000 M., außerdem eine größere Anzahl Medaillen bewilligt. Auch Hr. Oberbürgermeister Becker ist dem Comité als Ehrenmitglied beigetreten. Die 1890er Kölner Ausstellungs-Unternehmungen haben bereits die Aufmerksamkeit des Auslandes auf sich gezogen und die Nachbarländer Holland und Belgien versprechen eine rege und interessante Betheiligung. An größern Ausstellungs-Gegenständen sind bereits angemeldet: eine vollständige Brennerei im Betrieb, elektrische Beleuchtungs-Wagen, mehrere Dampfmaschinen und Locomobilen, eine Eisfabrik in Betrieb, Feld-Eisenbahnen, für welche die Firma Orenstein & Koppel (Berlin-Köln) allein 220 Quadratmeter sich vorbehalten hat. Die Vorstände der beiden Ausstellungen (Kriegskunst und Landwirthschaftliche) haben beschlossen, für Maschinen eine gemeinsame Halle zu schaffen.

Σ **Die innere Ausschmückung der Kirche St. Pantaleon** in der Schnurgasse ist jetzt vollendet. Die Maler-Arbeiten, von der Firma Ruhrig & Mausz in stilgerechter Weise ausgeführt, lassen die reichen Formen des altehrwürdigen Gotteshauses recht wirkungsvoll hervortreten. Eine Hauptzierde desselben, wie sie keine andere Kirche unserer Stadt in dieser Schönheit aufweist, bildet die große, prächtig ausgemalte Kuppel im Mittelschiff. Durch acht große und eben so viel kleine, in ruhigen Tönen verglaste Kuppelöffnungen, welche durch mächtige Dachglasfenster erhellt werden, fällt jetzt ein sattes, wohlthuendes Licht sowohl auf die Wandflächen wie auch in die untere Kirche und verleiht dem Chore und dem Mittelschiffe eine außerordentlich wirkungsvolle Beleuchtung. Die nicht unbedeutenden Kosten sind durch einige größere Schenkungen sowie durch eine einmalige freiwillige Sammlung in der Pfarre größtentheils gedeckt. Für die Restschuld sowie für die noch geplanten Arbeiten, wie Neubeschaffung eines entsprechenden Bodenbelages, ferner eines theilweise neuen Mobilars u. s. w. werden sich hoffentlich ebenfalls gute Herzen und offene Hände finden.

W **Köln-Deutz**, 10. Jan. Auf behördliche Anordnung werden in verschiedenen hiesigen Häusern die Brunnen-Pumpen untersucht. Schlechtes Trinkwasser soll in jüngster Zeit wiederholt Krankheiten herbeigeführt haben.

---

* **Köln**, 10. Jan. Marktbericht. Durchschnittspreise. Butter M. 1,10 das Pfund. Eier 2,50 das Viertel. Hinkel 3,60, Tauben 0,80 das Paar. Hasen 3,00, Schnepfen 0,00, Feldhühner 0,00, Truthahn 10,00 das Stück. Kaninchen 1,00 das Stück. Krammetsvögel 0,00 das Bund. Hühner 1,70, Enten 3,00, Gänse 6.50 das Stück. Hecht 0,90, Aal 1,60, Karpfen 0,80, Salm 4.50, Schleien 0,70 das Pfund. Ochsenfleisch 0,65, Kalbfleisch 0,70, Hammelfleisch 0,60, Speck, geräuchert 0,80, gesalzen 0,70, Schmalz 0,80, Nierenfett 0,50, Zwiebel 0,10 das Pfd. Aepfel 15,00 die 100 Pfd. Kartoffeln, weiße 2,80, rothe 3,20, Nieren- 3,80 die 100 Pfd. Weißkohl 00,00 die 100 Stück.

Vermischte Nachrichten.

* **Münster**, 9. Jan. Die Frage der Verlegung der Eisenbahn-Direction Köln (rechtsrheinisch) nach Münster ist, laut der Rh.-Westf. Ztg., abermals in ernsthafte Erwägung gezogen. Jedenfalls wird aber der Bezirk der zukünftigen Eisenbahn-Direction Münster nicht mit demjenigen von Köln (rechtsrheinisch) sich decken, da ihm auch Theile der jetzt unter den Directionen Hannover und Elberfeld stehenden Bahnen zufallen würden, während wieder andere Strecken, welche jetzt der Direction Köln unterstehen, zu andern Directionen abgezweigt würden. (Bekanntlich ist das Gerücht von der angeführten Directions-Verlegung schon häufig aufgetaucht, aber jedes Mal dementirt worden.)

Zur Kurzweil.

Auch eine Uebung. Vater: „Nun, was üben Sie jetzt mit meiner Tochter?“ — Clavierlehrer: „Nachsicht.“

Die Infections-Krankheit Influenza charakterisirt sich durch katarrhalische Affection der Schleimhäute, besonders der Athmungsorgane, bei gleichzeitiger Körperschwäche und Kopfleiden. Für die Hebung des Katarrhs soll der Leidende zuerst bedacht sein, und es erweist sich hierfür besser als die jahrelang sich bewährten **Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen**, in heißer Milch aufgelöst, tagsüber mehrmals genommen. Die hierdurch dem Leidenden gebotene Erleichterung und Linderung ist außerordentlich groß. **Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen** sind in allen Apotheken und Droguen-Handlungen à 85 Pfg. zu haben.

Leuchtkraft des Gases

am 10. Januar 1889. Gasfabrik 19,8. Lab. 19,0. Stadt —.

* **Rheinhöhe** 11. Jan., Morgens 7 Uhr 1,30 m.

Probiret



6fach preisgekrönt.

Inhoffen's Victoria-Melange!

Specialität des Hoflieferanten Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

P. H. Inhoffen, Bonn.

Nachweislich grösste Kaffeebrennerei mit Maschinenbetrieb in Bonn.

Vorzüge: reell, kräftig, edel, fein aromatisch, überhaupt viel besser und billiger im Gebrauche als alle sog. Concurrenzsorten.

Mit grösstem Erfolge eingeführt in ganz Deutschland.

Preise: 83, 85, 90 u. 95 Pfg. per ½ Pfd.-Packet.

Hôtel garni und Café-Restaurant

zum Kaiser-Denkmal

Kaiser Wilhelm-Ring 43, Ecke Hansa-Ring und Hermann Beckerstraße.
Diners à 1 M. und höher, im Abonnement (11 Karten) zu 10 M.
Reichhaltige Speisenkarte. Warmes Frühstück. Abendplatten.
Gute Tasse Kaffee.
Billard und sonstige Gesellschaftsspiele.
Logis. Elegante Zimmer incl. Frühstück per Monat von 36 M. an.
Ausschank des beliebten Frankfurter Henninger Bräu.
Ausgewählte Weine und Liqueure.
Sorgfältige Bedienung und mäßige Preise.
Es empfiehlt sich bestens der neue Inhaber
F. KLEIN.

Weingroshandlung und Restauration Eduard Strung

Köln am Rhein, Buttermarkt 43,

empfiehlt unter Garantie durchaus reiner Qualität und Jahrgang als Specialität

Moselweine	à M. 0,65	per Flasche	bis zu den feinsten Gewächsen. *
Rheinweine	à M. 0,80	„ „	
Deutsche Rothweine	à M. 1,00	„ „	
Bordeaux	à M. 1,40	„ „	
Kupferberg, Gold,	à M. 3,50	per Flasche.	
Ewald & Co. Kaiser-Sect	à M. 3,50	per Flasche.	

J. Oppmann, Stein, à M. 3,50 per Flasche.
Verpackungen nach auswärts werden äußerst billig berechnet; im Uebrigen geschehen die Lieferungen frei in den Keller.

Weinhandlung von H. Beckmann,

Große Witschgasse 30,

empfiehlt ihr Lager

Mosel-, Rhein- und Ahrweine,

Bordeaux, Cognac, Sherry, Portwein, Tokayer, Samos zu billigsten Preisen. Versandt in Flaschen und Gebinden. *

Franz Rud. Schmitz,

Hahnsgasse 46.

Klempnerei, Gas- u. Wasser-Installation.

Große Preis-Ermäßigung.

Deutsche Schuh-Manufactur von Norbert Capell,

152 Hohestr. 152, 152 Hohestr. 152.

Grosser Posten Damenstiefel

in feinster Pariser, Wiener und englischer Waare, in Tuch und allen Leder-Sorten werden, so lange der Vorrath reicht, bedeutend unter Preis abgegeben. Vorherrschend sind die Nummern 35, 36 und 37. Besonders mache ich auf mein kolossales Lager in den elegantesten Tanzschuhen für Damen und Herren aufmerksam. Dieselben in allen farbigen Ledern und Atlassen, sowie in Gold-Lack, schwarz und Gold-Chevreaux, mit hohen und niedrigen Absätzen, breiten und spitzen Façons vorräthig, und werden sämmtlich fast zur Hälfte des Preises verkauft. *

Diese billigen Vorzugspreise sind nur gegen Baar.

152 Hohestr. 152, 152 Hohestr. 152,

neben der Conditorei des Herrn Reichard.

Franz Hammelrath

empfiehlt seine rühmlichst bekannten Kaffees in allen Preislagen.

Prämiirt Köln 1888. Prämiirt Köln 1889.

	Pfd. M.	5 Pfd. M.
Ia. Würfel-Zucker	0,34	0,33
„ Stampf-Zucker	0,32	0,31
„ Block-Chocolade	0,80	0,77
„ große Hellerlinsen	0,26	0,25
„ große Linsen	0,18	0,17
„ kleine Linsen	0,15	0,14
„ Riesen-Erbsen	0,13	0,13
„ geschälte Victoria	0,17	0,17
„ weiße Bohnen	0,13	0,13
„ weiße Langbohnen	0,17	0,16
„ italien. Flachbohnen	0,20	0,19
„ feine Gerste	0,18	0,16
„ mittel Gerste	0,18	0,16
„ grobe Gerste	0,15	0,14
„ Reis	0,15	0,14
„ Tafel-Reis	0,20	0,17
„ Japan-Reis	0,25	0,20
„ **Mainz. Sauerkraut**	0,07	6,07
„ Krystall-Soda	0,04	0,04
„ graue Kernseife	0,18	0,16
„ Neues Pflaumenmuß	0,25	0,22

Feinst. Baumöl, Ltr. 80, b. 5 Ltr. 75 Pfg.
Ia. neue holl. Vollhäringe, p. St. 5 Pfg., 1 Dtzd 55 Pfg., 100 Stück 4 M.
Schwedisches Feuerzeug, 1 Packet 10 Pfg., 100 Packete 9 M.

32 Perlengraben 32.

Telephon-Anschluß Nr. 1342.
Alle Aufträge, auch per Telephon, werden auf das prompteste besorgt *

Dampf-Bettfederreinigung

Waschen, Neuliefern d. Bezüge 2c.

C. J. Gronen, Bobstr. 32.

Minoritenstrasse 11.

Trauerhüte

Specialität.

H. Frye-Köhler,

Friesenstrasse 25. *

Rübenkraut,

feinste honigsüße Waare, p. Pfd. 13 Pfg., bei 5 Pfd. 12 Pfg., per Faß 10½ Pfg.
Weizenmehl u. Buchweizenmehl, prima, 15 Pfg. Hefe dazu gratis.
Margarinbutter, feinste, 70 u. 65 Pfg.
Pflaumenkraut, bestes, 24 Pfg.
Kaffee, nach Wiener Art geröstet, von 125 bis 180 Pfg.
Alle andern Colonialwaaren vorzüglichster Qualität sehr preiswürdig.

Consum-Anstalt „Vorwärts", Nippes, Nichlerstr. 68.

Alter Cognac, fein, Flasche 2 M.
französischer Cognac, Flasche 3 u. 4 M.
W. Scharrenbroich, Eigelstein 81.

Post-Fachschule

Köln (Rhein). **Roonstraße Nr. 3,** am Barbarossaplatz.

Gegründet 1885.

Vorbereitung von Zöglingen im Alter von 14 bis 23 Jahren zum **Kaiserlichen Postdienst** behufs Erlangung von Stellungen als Post-Assistenten, Ober-Postassistenten und Vorsteher kleinerer Postämter. Zum Eintritt in die Schule genügen Elementarkenntnisse. Pension auf Wunsch in der Anstalt. **Bisher haben sämmtliche Zöglinge, etwa 220, die Prüfung bestanden und Anfnahme im Kaiserlichen Postdienst gefunden. Die Anstalt zählt gegenwärtig ca. 100 Schüler.** Zöglinge, welche die Prüfung nicht bestehen und daher zur Aufnahme in den Kaiserlichen Postdienst nicht gelangen sollten, **erhalten das ganze Honorar zurückerstattet.** Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Prospectus gratis durch den Director

Emil Moser, Postsecretair a. D.

Bau-Bureau

von Karl Alsdorff, Baugewerkmeister, Weidenbach 32.
Uebernahme von Neu- und Umbauten nach vorher genau und ausführlich aufgestellten Kosten-Anschlägen.
Anfertigung jeglicher Baupläne, Constructions-Zeichnungen, statischen Berechnungen 2c.

Handwerker-Partei.

Stadtverordneten-Ersatzwahl III. Klasse.

Sonntag, 12. Januar 1890, Morgens 11½ Uhr, im Restaurant Schatto, Breitestr., grosser Saal:

Besprechung des vorgeschlagenen Candidaten.

Das Comité.

1889 **Kölner Funken-Artillerie** 1890

Der auf den **11. Januar cr.** im Wilhelm-Saale anberaumte **Appell mit Damen** mußte anläßlich der Landestrauer ausfallen.
Die Gültigkeit der zu diesem Feste ausgegebenen Karten geht auf unser

Damen-Comité nebst Ball

über, welches am **Samstag den 18. Januar cr.,** Abends punkt 8 Uhr, im **Victoria-Saale** (Waidmarkt) stattfindet.
Weitere Ausgabe von Eintrittskarten hierzu beim heutigen Appell, im Wachtlocale (Hotel Germania, Fettenhennen).
Activen und inactiven Mitgliedern sei Pünktlichkeit Parole.

Der Vorstand.

Avis.

Das **Eröffnungs-Essen** des Hotels

„Mainzer Hof in Köln"

findet wegen Hinscheidens der hochseligen Kaiserin Augusta anstatt am 11. d. M. erst am Samstag den 18. Januar, Abends 8 Uhr, statt, wozu Gönner Freunde und Bekannte höflichst einlade. Hochachtungsvoll!

J. H. Peters.

Gegründet 1847

Weingrosshandlung

Heinrich Dahmen,

Weingutsbesitzer,

Gegründet 1847. **Köln a. Rh.** Telephon 205.

Unter Anderm Eigenthümer vorzüglichster Lagen im Rüdesheimer Berg, Scharlach-Berg, Eisel-Berg, Walporzheimer Berg, Dom-Ley und Gährkammer,

empfiehlt:

Moselweine	v. M. 0,70	p. Fl.	bis zu den feinsten Gewächsen
Rheinweine	„ „	„ „	
Deutsche Rothw.	0,80	„ „	
Bordeaux	1,00	„ „	
Burgunder	2,00	„ „	
Deutscher Sect	v. M. 2,50—4,00		
Franz. Champagner	„ 5,20—7,60		
Cognac f. Champagne	3,50—10,00		
Chartreuse Orig. grün.	½ Fl. M. 10,50		
do.	„ „ ½ „ „	6,00	
do.	„ gelber ½ „ „	9,00	

Chartreuse Orig. gelber	p. ½ Fl.	5,30
Benedictiner	„ „ 1/1 „	9,00
do.	„ „ ½ „	5,30
Medic. Tokayer	v. M. 2—4	p. Fl.
Gold-Sherry	„ „ 2—4	„ „
Dry-Madeira	„ „ 2—4	„ „
Portwein	„ „ 2—4	„ „
Malaga	„ „ 2—4	„ „
Muscat-Lunel	„ „ 2,25	„ „
Batavia-Arac	„ „ 3,50-5	„ „
Jamaica-Rum	„ „ 3,50-5	„ „

Detail-Verkaufs-Locale:

Venetisstraße 53 u. Weyerstraße 70.

1890 Carneval. 1890



Für die bevorstehenden Maskenbälle empfehle eine große Auswahl von

Herren- und Damen-Garderoben,
Clowns von M. 1,50 an,
Damen-Mäntel von 3 M. an.

Joseph Toell jr.,

Weyerstraße 42—44. *

Die Wiedereröffnung der Schuhwaaren-Fabrik von F. Herm. Grimme,

früher Heumarkt 9, jetzt

Antonsgasse Nr. 10,

neben Ecke Schildergasse,



zeige ergebenst an.

Mein reichhaltiges Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefeln aller Art ist einem geehrten Publicum die größte Gelegenheit geboten, seinen Bedarf bei mir gut und billig einzukaufen. Reparaturen prompt und billig.

Hochachtungsvoll **Herm. Grimme,**

Antonsgasse 10, neben Ecke Schildergasse.